1713 63

Als
Der Ehren-Wohlgeachte

HERR
Johann George Sauer/

Bürger Kauff- und Handels-Mann
Mit der
Viel Ehr- und Tugendreichen

Frauen Elisabetha/

Des Weyland Ehren-Wohlgeachten

Herrn Lorentz Behlhaars/

Bürger Kauff- und Handels-Manns
Hinterlassenen Frau Ehe-Liebsten
Seinen Hochzeit-Tag hielte/
Anno 1713. den 7. Februarii
Wolte seine Kindliche Pflicht mit einem hertzlichen Wunsch beobachten

Jacob Behlhaar.

SChaut wie der Himmel kan vor seine Kinder sorgen/
Und die er heut betrübt erfreut er an dem Morgen
Ich arme Weise kan hierinn ein Beyspiel seyn
Den GOtt nach Unglück hat/ ergvickt mit seinem Schein.
Die Mutter nahm zuerst uns GOtt aus diesem Leben/
Doch den Verlust hat Er uns wieder bald gegeben/
Durch diese/ welcher Lieb und grosse Treu wir sehn
Und ihr recht Mutter-Hertz mit allem Recht erhöhn.
Heut wil der Himmel auch auffs neue an uns dencken/
Und uns an diesem Tag auch einen Vater schencken
Der uns mit seiner Lieb/ der uns mit wahrer Treu
Bey unserm Aufferziehn doch stets gewogen sey.
Und weil wir denn anietzt auch unsern Vater kennen
Den GOtt uns beyden hat so gnädig wollen gönnen/
So nehm Er uns denn auch zu seinen Kindern an/
Und bleibe uns mit Lieb auch ferner zugethan.
Der Aufferziehung Müh wird GOtt schon selbst belohnen
Der sonsten reichlich lohnt/ die so auff Erden wohnen/
Der armen Weisen Raht wil in der Ewigkeit
Ersetzen was Sie thun/ an uns in dieser Zeit.
Jetzt aber schicke ich zu meinem GOtt diß Bitten
Euch Eltern wolle GOtt doch gnädiglich behüten.
Beglückt sey Euer Thun beglückt sey Euer Stand/
Und euer gantzes Hauß bedecke GOttes Hand.

Druckts Johann Nicolai/ E. E. E. Rahts und des Gymnasii Buchdrucker.